

## WEST HIGHLAND WHITE TERRIER

**ÜBERSETZUNG** : Frau Elke Peper.

**URSPRUNG** : Grossbritannien.

**DATUM DER PUBLIKATION DES GÜLTIGEN ORIGINALSTANDARDES** : 24.06.1987.

**VERWENDUNG** : Terrier.

**KLASSIFIKATION FCI** : Gruppe 3 Terrier.  
Sektion 2 Niederläufige Terrier.  
Ohne Arbeitsprüfung.

**ALLGEMEINES ERSCHEINUNGSBILD** : Kräftig gebaut; tiefe Brust und weit nach hinten reichende Rippen; ebener Rücken, kraftvolle Hinterhand mit muskulösen Läufen, die in hohem Masse eine grossartige Verbindung von Kraft und Aktivität zum Ausdruck bringt.

**VERHALTEN UND CHARAKTER (WESEN)** : Klein, aktiv, unerschrocken, robust, mit beträchtlichem Selbstvertrauen ausgestattet und einem Auftreten, das Raubzeugschärfe erkennen lässt. Wachsam, fröhlich, mutig, selbstbewusst aber freundlich.

**KOPF** : Abstand zwischen Hinterhauptbein und Augen geringfügig grösser als die Länge des Vorgesichts. Kopf reichlich mit Haar bewachsen und im rechten Winkel oder weniger zur Halsachse getragen. Kopf sollte nicht vorgestreckt getragen werden.

**OBERKOPF** :

**Schädel** : Leicht gewölbt; Stirnpartie mit glatten Konturen. Oberkopf vom Ohrenansatz zu den Augen hin geringfügig schmaler werdend.

**Stop** : Deutlich; aus starken Wülsten der Stirnknochen gebildet, die unmittelbar oberhalb der Augen etwas vorstehen und zwischen den Augen eine leichte Vertiefung aufweisen.

**GESICHTSSCHÄDEL** :

**Nasenschwamm** : Schwarz und ziemlich gross; mit dem übrigen Fang eine fließende Linie bildend; Nase nicht spitz vorstehend.

**Fang** : Von den Augen bis zur Nasenspitze hin allmählich schmaler werdend. Vorgesicht unter den Augen nicht eingefallen oder stark abfallend, sondern gut ausgefüllt.

**Kiefer / Zähne** : Kiefer kräftig und von gleicher Stärke. Zwischen den Fangzähnen so breit, wie es mit dem verlangten Ausdruck von Raubzeugschärfe vereinbar ist. Die Zähne sind im Verhältnis zur Grösse des Hundes gross, mit regelmässigem Scherengebiss, wobei die obere Schneidezahnreihe ohne Zwischenraum über die untere greift und die Zähne senkrecht im Kiefer stehen.

**Augen** : Weit voneinander angeordnet, mittelgross, nicht gross und rund, so dunkel wie möglich; etwas tiefsitzend, wachsam und intelligent, unter buschigen Augenbrauen hervorguckend; dies bewirkt einen durchdringenden Blick. Helle Augen höchst unerwünscht.

**Ohren** : Klein, aufrecht und sicher getragen, in einer deutlichen Spitze endend. Weder zu weit auseinander noch zu dicht zusammen stehend. Haar kurz und glatt (samartig), sollte nicht geschnitten werden. Ohrensippen ohne jegliche Befransung. Runde, breite, grosse oder dicke Ohren sowie solche mit übermässig üppiger Behaarung sind äusserst unerwünscht.

**HALS** : Lang genug, um die geforderte Kopfhaltung zu ermöglichen; muskulös; zum Ansatz hin allmählich breiter werdend, wodurch der Hals übergangslos in die gut zurückliegenden Schultern einmündet.

**KÖRPER** : Kompakt.

**Rücken** : Eben.

**Lenden** : Breit, kräftig.

**Brust** : Tief; Rippen in der oberen Hälfte gut gerundet, an den Körperseiten abgeflacht wirkend. Hintere Rippen weit zurückreichend; Abstand zwischen der letzten Rippe und der Hinterhand so kurz, wie es mit einer freien Bewegung vereinbar ist.

**RUTE** : 12,5 bis 15 cm lang; mit hartem Haar bedeckt, ohne Befederung; so gerade wie möglich und forsch, jedoch nicht lustig oder über den Rücken gezogen getragen. Eine lange Rute ist unerwünscht und Ruten dürfen in keinen Fall kupiert werden.

### **GLIEDMASSEN**

**VORDERHAND** : Vorderläufe kurz, muskulös und gerade, dicht mit kurzem, hartem Haar bewachsen.

**Schultern** : Schräg zurückliegend. Schulterblätter breit und eng am Brustkorb anliegend. Buggelenk gut nach vorne gelagert.

**Ellenbogen** : Eng anliegend, wodurch eine freie Bewegung der Vorderläufe parallel zur Körperachse ermöglicht wird.

**HINTERHAND** : Kräftig, muskulös und im oberen Teil breit. Läufe kurz, muskulös und mit starken Sehnen.

**Oberschenkel** : Stark bemuskelt und nicht zu weit auseinanderstehend.

**Sprunggelenke** : Gut gewinkelt und gut unter den Körper gestellt; in Stand und Bewegung ziemlich dicht nebeneinander. Steile oder schwache Sprunggelenke äusserst unerwünscht.

**PFOTEN** : Vorderpfoten grösser als die hinteren; rund, von angemessener Grösse, kräftig, mit dick gepolsterten Ballen; mit kurzem, hartem Haar bedeckt.

Die Hinterpfoten sind kleiner und haben dick gepolsterte Ballen. Unterseiten der Ballen und alle Krallen vorzugsweise schwarz.

**GANGWERK** : Frei, gerade und rundherum flüssig. Die Vorderläufe werden aus der Schulter heraus raumgreifend nach vorne bewegt. Bewegung der Hinterhand frei, kraftvoll und nahe nebeneinander. Sehr biegsame Knie- und Sprunggelenke und gut unter den Körper greifende Sprunggelenke bewirken den Schub. Steife, stelzige Bewegung der Hinterhand und Kuhhessigkeit höchst unerwünscht.

### **HAARKLEID**

**HAAR** : Doppeltes Haarkleid. Das Deckhaar besteht aus ca. 5 cm langem, harschem Haar ohne jegliches Zeichen von Locken. Unterwolle pelzartig, kurz, weich und dicht. Offenes Haar äusserst unerwünscht.

**FARBE** : Weiss.

**GRÖSSE** : Schulterhöhe ca. 28 cm (11 ins.).

**FEHLER** : Jede Abweichung von den vorgenannten Punkten sollte als Fehler angesehen werden, dessen Bewertung in genauem Verhältnis zum Grad der Abweichung stehen sollte **und dessen Einfluss hinsichtlich Gesundheit und Wohlbefinden des Hundes.**

Hunde, die deutlich physische Abnormalitäten oder Verhaltensstörungen aufweisen, müssen disqualifiziert werden.

**N.B.** : Rüden sollten zwei offensichtlich normal entwickelte Hoden aufweisen, die sich vollständig im Hodensack befinden.